SCHADEN.NEWS

13.01.2016

GLEICH VIER LACKIERBETRIEBE GEHEN PLEITE

Im Kfz-Reparaturbranche ist es im Oktober 2015 zu einer spürbaren wirtschaftlichen Verschlechterung gekommen: Gleich vier Lackierbetriebe mussten Zahlungsunfähigkeit anmelden – deutlich mehr als im Vorjahresmonat Oktober 2014 (2 Pleiten) sowie als im Monat unmittelbar zuvor (September 2015 = 1 Insolvenz).

EIN DRITTEL MEHR INSOLVENZEN IN KFZ-REPARATURBRANCHE

Insgesamt ist im Kfz-Reparatur- und Servicebereich die Zahl der Unternehmenspleiten im Oktober 2015 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres deutlich um 29,2 Prozent, also um fast ein Drittel angestiegen: Nach 24 Pleiten im Oktober 2014 machten im gleichen Monat des Jahres 2015 ganze 31 Betriebe schlapp. Im Vergleich zum Vormonat September 2015 (21 Unternehmen zahlungsunfähig) gab es sogar einen noch stärkeren Zuwachs.

ES TRIFFT FAST NUR KLEINSTBETRIEBE

Ein Trend blieb bestehen: Von den 31 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Oktober 2015 waren insgesamt 32 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Das heißt: Pleite gingen wiederum praktisch ausnahmslos Kleinstbetriebe beziehungsweise Einzelunternehmer. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 3,0 Millionen Euro.

IN GESAMTWIRTSCHAFT HINGEGEN POSITIVER TREND

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft hingegen nahm im Oktober 2015 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen weiterhin und zwar auf 1.996 ab – das sind gegenüber Oktober 2014 minus 6,1 Prozent.

Quelle: Destatis, Januar 2016

Andreas Löffler